

Version vom 12. Mai 2020

# COVID-19 Schutzkonzept

**Liechtensteiner Badmintonverband**





## Covid-19 Schutzkonzept – Empfehlungen für Badmintonclubs

### Ausgangslage

Sportminister Daniel Risch informierte am 30. April 2020, dass die Massnahmen im Sport per 15. Mai 2020 gelockert werden. Ab 15. Mai können Sportarten, bei denen die vorgegebenen Hygienevorschriften (maximal 5 Personen, kein Körperkontakt) umgesetzt werden, entsprechend jeweiligen Schutzkonzepten wieder ausgeübt werden.

Der Badmintonverband wurde aufgefordert, ein Schutzkonzept für die Badminton Breitensportaktivitäten beim LOC einzureichen. Das Konzept soll aufzeigen, wie im Rahmen der nach wie vor geltenden, übergeordneten Schutzmassnahmen (siehe unten) Badmintontrainings wieder stattfinden können.

### Ziele des Liechtensteiner Badmintonverbandes

- Ziel ist es, die schrittweise Wiederaufnahme des Badmintontrainings unter Einhaltung der gesundheitlichen/epidemiologischen Vorgaben des Amtes für Gesundheit (bzw. des BAG) zu ermöglichen.
- Unsere Regeln, Prozesse und Anweisungen entsprechen den behördlichen Anforderungen (es können Polizeikontrollen stattfinden).
- Die Message an die Öffentlichkeit ist klar: «Wir sind und bleiben solidarisch, wir halten uns strikt an die Vorgaben und wir wollen keine Sonderregelung». Wir verhalten uns vorbildlich, denn dies dient dem Badmintonsport.
- Für die Badmintonclubs: Klare, einfache Regeln, klare Prozesse, pragmatische und günstige Lösungen.
- Für die Badmintonspieler: Klare, einfache Regeln und Prozesse. Diese geben Sicherheit.
- Die vorliegenden Rahmenvorgaben werden kontinuierlich der aktuellen COVID-19 Verordnung und den entsprechenden Massnahmen der Regierung angepasst und revidiert.

### Verantwortlichkeit

Der Liechtensteiner Badmintonverband kann die Massnahmen nur empfehlen. Die Verantwortung der Umsetzung liegt bei den Vereinsvorständen. Eine Haftung bei einer allfälligen Ansteckung wird nicht übernommen.

### Zusammenfassung übergeordneter Grundsätze

1. Einhaltung der Hygieneregeln des Amtes für Gesundheit
2. Social-Distancing (2 m Mindestabstand zwischen allen Personen; kein Körperkontakt)
3. Maximale Gruppengrösse von fünf Personen gemäss aktueller behördlicher Vorgabe. Wenn möglich gleiche Gruppenzusammensetzung und Protokollierung der Teilnehmenden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten.
4. Besonders gefährdete Personen müssen die spezifischen Vorgaben des BAG beachten.



Der Liechtensteiner Badmintonverband zählt auf die Solidarität und Selbstverantwortung aller.

## 1. Vorgaben für Badmintonclubs

### 1.1 Vorgaben für den Spielbetrieb

- Der Verein benennt einen Covid-19-Beauftragten zur Sicherstellung aller Vorgaben.
- Es kommen nur absolut symptomfreie Spieler zum Training. Wer Symptome wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinnes aber auch Durchfall und Übelkeit hat, sollte seinen Hausarzt telefonisch kontaktieren und sich wenn möglich testen lassen. Allfällige Spielpartner oder Trainingsgruppen sind umgehend über die Krankheitssymptome zu informieren.
- Anmeldungen fürs Training über die Whatsapp-Trainingsgruppe sind für alle Vereinsmitglieder obligatorisch, damit mögliche Infektionsketten vom Covid-19-Beauftragten des Vereins nachverfolgt werden können.
- Garderoben/Duschen dürfen nicht benutzt werden.
- Spontane Ansammlungen von Personen sollen vermieden werden.
- Jeder Spieler bringt nach Möglichkeit sein eigenes Sportmaterial mit (z.B: Racket, Springseil, etc.). Material, das nicht von zu Hause aus mitgenommen werden kann (z.B. Matten), wird am Anfang des Trainings jedem einzelnen Spieler zugeteilt. Am Ende des Trainings wird das entsprechende Material und auch Netzpfosten und Netz desinfiziert.
- Während des gesamten Trainingsbetriebs findet kein Körperkontakt statt.
- Pro Feld sind maximal 2 Spieler zugelassen, d.h. es darf nur Einzel gespielt werden.
- Pro Halle dürfen sich maximal 5 Personen gleichzeitig aufhalten; d.h. in der Dreifachturnhalle dürfen sich max. 15 Personen aufhalten.
- Bei Übungsbesprechungen darf maximal eine Gruppe von fünf Personen gebildet werden.
- Aufwärmübungen finden nach Möglichkeit draussen statt.
- Um Verletzungen/Überlastungen vorzubeugen, ist ein dosierter, reduzierter Einstieg zu wählen und zudem eine vorbereitende Aufwärmung (Mobilisation/Aktivierung) zu gewährleisten. Zur Dosierung/Reduzierung auf dem Feld empfiehlt sich eine Verkleinerung der Feldbereiche und somit eine Verkürzung der Laufwege. Es gilt tiefe Ausfallschritte und hartes/schnelles Schlagen erst mal vorsichtig aufzubauen.
- Wir empfehlen zumindest für die ersten 2-3 Wochen nach Wiederaufnahme des Trainings:
  - Übungs-/Spielformen auf dem halben Spielfeld
  - Zusätzlich ist eine Verkürzung des Spielfeldes nach vorne (ohne Vorderfeld) und hinten (ohne Hinterfeld) sinnvoll, um zu viele tiefe Ausfallschritte zu vermeiden.
- Das Zusammentreffen nacheinander trainierender Gruppen ist auf das Minimum zu reduzieren. Das Training startet deshalb fünf Minuten nach der reservierten Hallenzeit und endet 5 Minuten vorher.



## 1.2 Vorgaben für Badmintonspieler (Vereinsmitglieder)

Mit der angemeldeten Trainingsteilnahme akzeptiert der Spieler folgende Vorgaben. Bei Missachtung wird der Spieler vom Training ausgeschlossen.

- Es kommen nur absolut symptomfreie Spieler zum Training. Wer Symptome wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinnes aber auch Durchfall und Übelkeit hat, sollte seinen Hausarzt telefonisch kontaktieren und sich wenn möglich testen lassen. Allfällige Spielpartner oder Trainingsgruppen sind umgehend über die Krankheitssymptome zu informieren.
- Sämtliche Vorgaben der Regierung müssen eingehalten werden (Distanz, Hygienemassnahmen).
- Anmeldungen fürs Training über die Whatsapp-Trainingsgruppe sind für alle Vereinsmitglieder obligatorisch.
- Spieler dürfen nicht vor dem offiziellen Trainingsstart in die Halle kommen (empfohlene Anreise zu Fuss, Velo oder Auto, bitte den ÖV wenn möglich meiden).
- Spieler müssen die Halle spätestens 5 Minuten nach Beendigung der Spielzeit verlassen haben.
- Spieler tauschen keine Gegenstände aus.
- Um eine allfällige Ansteckungsgefahr über Shuttles auszuschliessen, empfiehlt der Badmintonverband, dass jeder Spieler seine Shuttles markiert. Der Kontakt fremder Shuttles mit der Hand kann dadurch ausgeschlossen werden. Aufgeschlagen wird nur mit dem eigenen Shuttle. Fremde Shuttles können mit dem Schläger zum Mitspieler gespielt werden.
- Auf das traditionelle „Shake-Hands“ ist zu verzichten.
- In der Halle steht Desinfektionsmittel für die Spieler vor, während und nach dem Training zur Verfügung oder die Spieler waschen sich vor, während und nach dem Training gemäss BAG-Vorgaben die Hände. Nach dem Training werden in jedem Fall die Hände gewaschen.
- Abfall wird zu Hause entsorgt.

## 1.3 Vorgaben für den Vereinsvorstand

- Die «Vorgaben für die Badmintonspieler» werden allen Mitgliedern kommuniziert und im Verein wo möglich angeschlagen.
- Der Vereinsvorstand ist verantwortlich, dass die Trainingsorganisation / Anmeldung der Spieler zu den Trainings funktioniert.
- Keine Gäste, nur Vereinsmitglieder sind zum Training zugelassen.
- Den Risikogruppen wird vom Besuch eines Badmintontrainings abgeraten.



## 2. Kommunikation

Nach Abschluss der Vernehmlassung ist folgende Verteilung der entsprechenden Dokumente vorgesehen:

- Vereine (kompletter Vorstand)
- Webseite der Vereine
- Infomailing an alle Vereinsmitglieder mit allen Auflagen.

## 3. Schlussbestimmungen

Der Einfachheit halber wird in diesem Konzept die männliche Form verwendet, sie gilt jedoch für Männer wie für Frauen.

Dieses Dokument wurde vom BC \_\_\_\_\_ erstellt:

Dieses Dokument wurde allen Mitgliedern und Kunden übermittelt und erläutert.

Covid-19-Beauftragter, Unterschrift und Datum: \_\_\_\_\_